

Hallo zusammen!

Mein Name ist Mathes und ich bin an dem Punkt angelangt, wo mir auch mit einem guten Kamm nicht mehr zu helfen ist.

Regaine hat mir über mehrere Jahre gut geholfen Komma nun ist allerdings vermutlich die Therapie Grenze erreicht. Auch um mir selber zu zeigen wie es unverblümt aussieht habe ich Regine seit mehr als fünf Monaten abgesetzt.

Am liebsten würde ich meine längeren Haare behalten und würde nur ungern eine komplett Rasur durchführen.

Ich wohne in NRW. Den Rest habe ich euch unten angehängt.

Über freundliche und gute Tipps zu einer FUT bzw FUE würde ich mich sehr freuen, da das Thema für mich zumindest nicht nur einfach ist.

Ein kleiner Vorteil ist vielleicht, dass seit meiner Kindheit Friseure immer viel Dichte aus meinen Haaren geschnitten haben. Dies hat sich in den letzten sieben bis acht Jahren nur noch auf meinen Hinter/seitlichenkopf beschränkt. Somit hoffe ich dass ich einen relativ großen donor habe.

Vielen Dank im voraus und viele Grüße
Mathes

Alter: 36

* Geplantes Budget: 10.000 +/-2000

* Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Vater ausgedünnt, ohne Lücken. Bruder wie mein Vater. Onkel hat kaum noch Haare.

* Ausfallverlauf (schnell/langsam?): seit 30 LJ bemerkt

* Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation):

Regaine über ca 5 Jahre mit Erfolg benutzt. Zuletzt aber nicht mehr so bzw nicht ausreichen effektiv. Um zu sehen wie es ohne medis aussehen würde hab ich es seit 6 Monaten abgesetzt.

Der Versuch mit 5 Monate Finasterid oral verursachte viel Haarausfall am Bart. Das ist nun wieder normalisiert.

* Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? Evt Prohair. Bin aber nicht festgelegt. Ggf ist eine FUT bei meinen längeren Haaren besser.

* Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): Nix.

File Attachments

1) [IMG-20180723-WA0004.jpg](#), downloaded 663 times



2) [IMG-20180723-WA0003-2.jpg](#), downloaded 639 times



3) [IMG-20180723-WA0005.jpg](#), downloaded 637 times

